

recht/aber wer einen Hümpeler dinget dem wirds verderbt/2c. Gibt niemandt seine Schuhe einem Organisten/noch seine zerbrochene Kleider einem Zimmerman/sondern die Schuhe dem Schuster/die Kleider dem Schneider zuslicken: Sucht ein verständiger Haußvatter zu seinem bawfälligen Hauß verständige Zimmerleut/vnd die ihr Handwerck rechtmässig gelernet haben / warumb woltestu das Hauß darinn die H. Dreyfaltigkeit wohnen soll/nemblich deinen Leib vnd edelsten Schar auff Erden/den jenigen Stümpfern vnd Heckenärzten zu verbessern geben / welchen die Einwohnere selbst gram feindt seind. A medicis doctis & expertis aliquando committitur error, quando magis à mulieribus, lippis & tonsoribus, sagt Forestus lib. II. obser. 17. vnd ist auff Teutsch so viel gesagt: Es irren vnterweilen wohl Gelärthe vnd erfahrene Arzht/wie viel mehr andere?

S. 4. Ihren Doctorn sollen sie grrn ghorfamen vnd dero Rath folgen/die Arzneyen aller möglicheit nach brauchen/ nicht verächtlich weggiessen oder wegwerffen/noch von einem Doctorn zum andern (dem ersten vnwissend) lauffen. a ]

a ] Narren sind es die in ihren Kranckheiten eines Doctors begeren vnd ihm doch nicht folgen/sintemahl wem nicht zurathen / dem selben auch nicht zu helfen ist/vnd wann sie ihnen selbst helfen können/oder dem Arzht nicht trawen wollen/warumb beruffen sie ihn / wann sie die Arzneyen nicht ein zunehmen gemeint/sondern wegschütten / warumb lassen sie selbige præpariren ? Darumb sollen alle Patienten der gebühr nach sich verhalten. Augustinus sagt in serm. Novit. Medicus quid salutiferum quidve contrarium petat ægrotus. Ægroti estis, nolite ergo Medico dictare quæ vobis medicamenta velit apponere. In specie aber sollen die Schwangere vnd Gebährende Frauen vor / in / vnd nach der Geburt sich verhalten wie folget/vnd von D. Adam. Lonicero in seiner Hebammen Ordnung vnterrichtret werden/nemblich:

Dieweiln der Mensch das Edelste Geschöpf Gottes vnter allen Creaturen auff Erden ist / vnd Gott der Herr ihm den Menschen selbst zum Ebenbild geschaffen hat / das auß dem selben die zahl der verstorbenen hoffertigen Engel wider erfüllet werde/also daß wir zu solcher Herzlichkeit kommen mögen / ist gar viel an vnserer Pflanzung/an den Eltern gelegen. Dann so der Stamm oder Baum nicht gut ist/bringet er kein gute Frucht. So wird auch offi durch Verwahrlosung ein guter Baum verderbt/daß er verdorret / wird von den Holzwürmen zerstoßen/offtermahls so es vbersehen wird / fressen die Rauppen das Blut ab/das er kein Frucht trägt/welches alles durch Hinlässigkeit vñ Schloßheit des Gärtners geschicht: Also gehets auch mit den Menschen / daß manche